



24. November 2013 - Bezirksältester Weigl (Bezirk Dortmund-West) im Ruhestand

Dortmund. Bezirksältester Stefan Pöschel, bislang Bezirksvorsteher von Dortmund-Nord, leitet künftig auch den Bezirk Dortmund-West. Bezirksapostel Armin Brinkmann beauftragte den 45-Jährigen in einem Gottesdienst am 24. November 2013 in Dortmund-Marten. Zuvor hatte er den bisherigen Bezirksvorsteher Hans-Jürgen Weigl nach 43 Jahren Tätigkeit als ehrenamtlicher Seelsorger in der Neuausschließlichen Kirche in den Ruhestand verabschiedet.

Bezirksältester Weigl im Ruhestand

Dortmund. Bezirksältester Stefan Pöschel, bislang Bezirksvorsteher von Dortmund-Nord, leitet künftig auch den Bezirk Dortmund-West. Bezirksapostel Armin Brinkmann beauftragte den 45-Jährigen in einem Gottesdienst am 24. November 2013 in Dortmund-Marten. Zuvor hatte er den bisherigen Bezirksvorsteher Hans-Jürgen Weigl nach 43 Jahren Tätigkeit als ehrenamtlicher Seelsorger in der Neuausschließlichen Kirche in den Ruhestand verabschiedet.

Grundlage für den Gottesdienst war das Bibelwort aus 2. Korinther 12,9: „Und er hat zu mir gesagt: Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“

Die Gnadentaten Gottes

„Vielfach sind wir uns unserer Schwächen bewusst“, so Bezirksapostel Brinkmann in der Predigt. Er rief dazu auf, immer wieder die Gnade Gottes in den kleinen Dingen zu erkennen. „Die Erwählung ist Gnade, unsere Bewahrung und die Vollendung des Werkes Gottes sind Gnadentaten Gottes“, führte der Bezirksapostel aus. Als Beispiel nannte er Paulus, der trotz aller Schwächen mit ganzer Kraft für Gott arbeitete.

„Wir haben manchmal zu wenig Kraft oder Glauben, um dem Anspruch Gottes zu genügen“, stellte Bezirksapostel Brinkmann fest. Doch Gott biete jedem einzelnen Gnade an: „In der Schwachheit können wir vollenden, wenn wir uns der Gnade Gottes bewusst sind.“

Ein gewissenhafter Mitarbeiter

17 Jahre lang war Bezirksältester Hans-Jürgen Weigl in der Bezirksleitung tätig. Zunächst als Bezirksevangelist, 2007 ordinierte ihn Bezirksapostel Armin Brinkmann zum Bezirksältesten und

beauftragte ihn mit der Leitung des Kirchenbezirks Dortmund-West. Mit fast 65 Jahren trat er nun in den Ruhestand.

Als gewissenhaft, fleißig und demütig kennzeichnete Bezirksapostel Brinkmann in seiner Ansprache den Einsatz von Hans-Jürgen Weigl in der Seelsorge und Organisation. „Mitarbeit im Werke Gottes bedeutet Bewahrung – und das hast du erlebt“, blickte er bei der Ansprache zur Ruhesetzung zurück und dankte dem Bezirksältesten für sein Engagement.

Leiter in zwei Dortmunder Bezirken

Im Anschluss beauftragte der Bezirksapostel Stefan Pöschel als Bezirksvorsteher für Dortmund-West. Der Bezirk wird in seinen Strukturen selbstständig bleiben.

Bezirksältester Stefan Pöschel (45) leitet seit 2006 den Bezirk Dortmund-Nord. Zuvor war er einige Jahre in Lünen als Gemeindevorsteher tätig. Ganze vier Monate wirkte er als stellvertretender Bezirksleiter und Bezirksevangelist, bevor er die Leitung des Bezirks übernahm.

Drei Dortmunder Bezirke

Der Bezirk Dortmund-West zählt derzeit elf Gemeinden und 2.585 Mitglieder. Diese werden von 161 Seelsorgern betreut. Neben West gibt es in Dortmund noch die Bezirke Nord und Ost.

An dem Gottesdienst in Dortmund-Marten nahmen mehr als 360 neuapostolische Christen teil. Die weiteren Gläubigen aus Dortmund-West erlebten den Gottesdienst via Internet-Übertragung in vier Gemeinden mit.

ANKÜNDIGUNG

Bezirksältester Weigl im Ruhestand

2. November 2013, 08.39 Uhr

Dortmund. Bezirksältester Stefan Pöschel, bislang Bezirksvorsteher von Dortmund-Nord, leitet künftig auch den Bezirk Dortmund-West. Bezirksapostel Armin Brinkmann beauftragte den 45-Jährigen in einem Gottesdienst am 24. November 2013 in Dortmund-Marten. Zuvor hatte er den bisherigen Bezirksvorsteher Hans-Jürgen Weigl nach 43 Jahren Tätigkeit als ehrenamtlicher Seelsorger in der Neuapostolischen Kirche in den Ruhestand verabschiedet.

Grundlage für den Gottesdienst war das Bibelwort aus 2. Korinther 12,9: „Und er hat zu mir gesagt: Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“

24. November 2013



